



# aktuell

3/2016

Alt-Katholisch  
in Berlin, Brandenburg und  
Mecklenburg-Vorpommern

GEMEINDEBRIEF NR. 3/2016 · MAI - JUNI 2016





## Leitwort

### Zwischen Schulbank und Wickelkommode: Ein Lebenszeichen des Vikars

Liebe Gemeinde,

**N**ACHDEM ICH WEIHNACHTEN noch in Berlin mitgefeiert habe, hat sich danach viel in meinem Leben abseits von Berlin getan: das Kennenlernen einer neuen alt-katholischen Realität in den Rand- und Wurachtalgemeinden und am 11. März sind meine Freundin Katrin und ich stolze und glückliche Eltern unserer Tochter Lotta geworden.

Im Januar und Februar habe ich im Rahmen meiner Vikariatsausbildung ein sechs-

wöchiges Schulpraktikum in Blumberg und Kommingen absolviert. Nachdem ich zunächst bei den beiden Hauptamtlichen, Pfarrer Guido Palazzari und Pfarrer i.A. Stefan Hesse, im Religionsunterricht mitgelaufen bin, konnte ich dann bald selbstständig die eine oder andere Stunde halten. Das Schöne daran war, dass ich dabei auf eine große Fülle und Vielfalt gestoßen bin: 1.-4. Klasse Grundschule, 5., 8., 10. und 12. Klasse Realschule, 6. und 8. Klasse Hauptschule sowie 8./9. und 11. Klasse Gymnasium. Die Klassengrößen variierten dabei von zwei bis zu vierzehn Schülern/innen.

Was zeichnet die Alt-Katholiken in diesen Gemeinden aus? Ich bin auf sehr freundliche, bodenständige, arbeitsame („ich muss schaffen“) und selbstbewusste Menschen

gestoßen. In diesem ländlichen Gebiet ist der Alt-Katholizismus schon früh entstanden, weshalb es auch gerne einmal „Alt-Katholien“ genannt wird. Im Gegensatz zu Berlin und anderen Gemeinden, wo die Mehrheit konvertiert ist, gibt es hier viele stolze alt-katholische Generationen. Anfangs schmerzliche Konfrontationen mit römisch-katholischen Personen (Häuser von Alt-Katholiken wurden mit Kreuzen gekennzeichnet, eine gemeinsam genutzte katholische Kirche wurde nach dem alt-katholischen Gottesdienst immer wieder neu mit Weihrauch exorziert und neu geweiht) sind immer noch bewusst bzw. wurden von Generation an Generation weitergegeben. Deswegen hat sich hier schon eine „eigene“ Art alt-katholischer Liturgie ausgebildet (so sind z.B. Messgewänder, Weihrauch, lange Predigten nicht so gern gesehen). Zum Glück haben sich die ökumenischen Beziehungen über die Jahrzehnte verbessert, so dass heute z.B. der alt-katholische und der römisch-katholische Pfarrer in der Fastenzeit gemeinsam Exerzitien im Alltag anbieten.

Ein Höhepunkt meiner Zeit dort war das Feiern und Erleben der schwäbisch-alemanischen Fastnacht. Neben einem neuen Ruf (Narri-Narro) haben mich die Festaktivitäten (bunter Abend) und der Umzug mit den vielen Hexen, Kobolden, Wölfen und Trollen fasziniert. Genau wie in Berlin gab es natürlich standesgemäß einen sehr gut besuchten Fastnachtsgottesdienst in Kommingen.

Wie ich schon bei anderen Pfarreien gemerkt habe, muss hier der Pfarrer/die Pfarrerin mit den Menschen mitleben und mitfeiern. So wird der Religionsunterricht von den beiden Hauptamtlichen vor allem auch als Seelsorge verstanden, als eine Möglichkeit, Beziehung mit den Kindern und Jugendlichen zu knüpfen.

Ohne Zögern kann ich sagen, dass das Schulpraktikum vollkommen seinen Zweck erfüllt hat und ich sehr zufrieden bin. Vor allem der Einblick in die Grundschule, welchen ich davor nicht hatte, hat mich sehr bereichert.

Mein Draht zu Kindern und Jugendlichen wird sich vor allem durch das sich an das Praktikum anschließende freudige Ereignis noch einmal sehr ändern! Die Geburt von Lotta war schon ein sehr eindrückliches und besonderes Erlebnis. Und ich bin mir sicher, dass mir die Kleine noch sehr viel beibringen wird und ich von ihr sehr viel lernen kann.

Jetzt genieße ich erst einmal mit meiner Freundin eine zweimonatige Elternzeit. Dabei bin ich dennoch auf eine indirekte Weise mit Berlin verbunden: der große Entdecker und Naturforscher Alexander von Humboldt hat mehrere Jahre in Bad Steben in Franken verbracht, wo meine Freundin Katrin lebt.

Wir beide haben uns sehr über die zahlreichen Glück- und Segenswünsche aus der alt-katholischen Gemeinde Berlin – und auch Nordstrand und Nürnberg – gefreut!!

Anfang Mai werde ich wieder nach Berlin kommen und im September/Oktober noch einmal eine Elternzeit nehmen.

Da meine Vikariatszeit in Berlin etwas zerrissen ist – durch die Vakanzvertretung auf Nordstrand, dem Schulpraktikum in Blumberg und Kommingen sowie der Elternzeit – hat mir die Synodalvertretung eine Verlängerung meines Vikariats bis zum Sommer bzw. Herbst nächsten Jahres bewilligt.

So freue ich mich, doch noch einige Zeit in der Berliner Gemeindefamilie/Ihnen verbringen zu können.

*Ganz liebe Grüße von Lotta  
und den frischgebackenen Eltern  
und bis zu einem Wiedersehen im Mai  
Vikar Sebastian Watzek*



## Weltgebetstag der Frauen 2016

### in der Maria-von-Magdalena-Kirche der Alt-Katholischen Gemeinde in Berlin

von Monika Tigges-Urbisch

**D**ER WELTGEBETSTAG, DIESMAL IN der Maria-von-Magdalena-Kirche der Alt-Katholischen Gemeinde in Berlin, fand im bewährten Dreiklang von Landesinformation, typischem Essen und Gottesdienst statt – dieses Jahr zum „gastgebenden“ Land Kuba, ausgerichtet von Frauengruppen aus verschiedenen Gemeinden im Südwesten Berlins.

Die Informationen über Kuba waren eindringlich, zeigten die Gastfreundschaft aber auch die Armut auf, welche die Bewohner prägen. In ihrem Reisebericht über die Fahrt, die Monika Tigges-Urbisch, seit Jahren aktiv in der Berliner Weltgebetstagsgruppe, mit ihrer Familie Ende des letzten Jahres nach Kuba unternommen hatte, schilderte sie die herzliche Aufnahme in den kubanischen Gemeinden. Sie durften Einblick nehmen in das

Leben der Menschen dort – fernab des touristischen Kuba. Die wechselnde politische Weltlage, die jahrzehntelange Wirtschaftsblockade und sozialistische Regierungsform haben ihre Folgen hinterlassen: hohe Arbeitslosigkeit, mangelnde Schulbildung, wirtschaftliche Not in vielen Familien.

Die Reisefotos und Berichte schilderten die Begegnungen mit Menschen in christlichen Gemeinden. Ökumenische Zusammenarbeit ist bei den zahlreichen verschiedenen christlichen Konfessionen angesagt. Wie leben die christlichen Gemeinden in Kuba? Suppenküchen werden betrieben, Nähstuben sind eingerichtet, gegenseitige Hilfe im Alltag wird gegeben, um die allgegenwärtige Not zu lindern – natürlich nicht an den Touristik-Stränden. Und dennoch ist die Stimmung der Menschen getragen von Zuversicht, dennoch klingen fröhlich die Weltgebetstagslieder aus Kuba mit ihren Rasseln und Trommeln.

Die Gemeinderäume der diesjährigen gastgebenden alt-katholischen Gemeinde reichten kaum aus für die zahlreichen Teilnehmerinnen der Weltgebetstags-Veranstaltung aus den beteiligten Gemeinden, der Evangelischen Markus-, Patmos- und Paulus-Gemeinde aus den benachbarten Stadtteilen Lankwitz, Steglitz sowie der Berliner Mennoniten-Gemeinde und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bethel. Schon vielfach haben Frauen dieser Gemeinden den Weltgebetstag gemeinsam vorbereitet und reihum in den Gemeinden durchgeführt. Dieses Jahr stand nun die kubanische Küche auf dem Programm. Bei kubanischen Gerichten konnte man sich in die Landesatmosphäre einessend austauschen, etwa bei Frijoles negros – Eintopf mit schwarzen Bohnen, Salsa de Chile – einer pikanten Tomatensoße mit Chili, Sopa de vegetables – Gemüsesuppe und Budín de pan – Brotpudding oder einem Eintopf aus Yucca, Süßkartoffel, Kürbis, Malanga-Wurzel, Kochbanane und Mais!

Der Gottesdienst führte die Situation in Kuba noch einmal deutlich auf. Frauen verschiedener Generationen sprechen aus, was die kubanischen Frauen bedrückt: Armut, Diskriminierung, Mehrfachbelastung durch Arbeit und Familie, die politische Situation und die Mangelsituation durch die langjährige Wirtschaftsblockade. Frauen im Widerstand und Leid, wirtschaftliche Krisen, durch die häufige Auswanderung der Männer zur Arbeitssuche in das benachbarte Ausland verstärkt. Und doch künden die Berichte von Hoffnung, Freude und Mut, den Lebensalltag mit Gottes

Hilfe zu meistern. Diese Zuversicht bringt Licht in die Dunkelheit der gesellschaftlichen Situation, schafft Einfallsreichtum um die Zukunft im Land anzugehen, bedeutet Hoffnung auf Perspektivenwechsel. Das Weltgebetstagmotiv verdeutlicht den Gedanken des Miteinanders: Zwei Hände umschließen sich. Menschen aller Generationen und Hautfarben gestalten gemeinsam die Zukunft des Landes mit.

In ihrer Predigt nahm die Pfarrerin der Evangelischen Markusgemeinde, Frau Katharin Rudolph, das Motto des diesjährigen Weltgebetstags auf: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“. Im zentralen Lesungstext Mk 10,13-16 lässt Jesus auf seiner Reise nach Judäa Kinder zu sich kommen und segnet sie – ein in der damaligen Gesellschaft unerhörter Vorgang. In einem Bibliolog, einem interaktiven Gespräch mit der Gemeinde, vertiefte die Pfarrerin das Verständnis für die Deutung dieser Bibelstelle.

Das Leitmotiv der Weltgebetstage „Informiert beten – betend handeln für ein Leben in Gerechtigkeit und Frieden“ findet seinen Ausdruck natürlich auch in solidarischer, konkreter Unterstützung. Die Weltgebetstagskollekte kommt Sozialprojekten in Kuba sowie den weltweiten Weltgebetstags-Projekten zugute.

Fröhlich beschwingt zogen die TeilnehmerInnen aus den beteiligten Gemeinden nach Hause – mit dem Schmetterlingsjasmmin, der nationalen Blüte Kubas, geschmückt. *Buenas noches! Hasta la próxima!* ■

# Wiederaufbau-Bericht

## Aus der Unabhängigen Philippinischen Kirche IFI

Erstellt von Janess Ann J. Ellao,

DRD-Koordinator

Übersetzung: Uwe Hecht

**D**URCH DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG der Partner der Unabhängigen Philippinischen Kirche (IFI) und engagierte Basis-Initiativen konnte die Einsatzgruppe für Notfallhilfe (*Task Force on Emergency Response* – TFER) durch die Abteilung für Wiederaufbau und Entwicklung (*Desk on Rehabilitation and Development* – DRD) des Zentralbüros der Kirchenleitung erfolgreich ihre Wiederaufbauprojekte in den von der Naturkatastrophe betroffenen Gemeinden im Land ins Leben rufen.



### Sozialstation in Pawing, Leyte

Das „Missionszentrum“ in Pawing, Palo, Leyte stand einst stolz in der Stadt Palo und diente als Ausgangsstelle für gemeindliche Sozialdienste und die Unterstützung von sozialen Organisationen.

Doch das bescheidene Zentrum hatte keine Chance gegen die brutale Wucht des Taifuns Yolanda, eines der stärksten Taifune,

der jemals in der jüngeren Geschichte das Land heimgesucht hat, so dass das Zentrum leider völlig zerstört wurde.

Das Kirchengebäude und das Sozialzentrum stürzten während des Taifuns ein. Ohne diese Kirche haben die etwa 30 Familien der Gemeinde keinen Gottesdienstort.

Der Wiederaufbau des Missionszentrums in Pawing konnte dank der Hilfe der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland beginnen, die einen Betrag von 250.000 Philippinischen Pesos (PHP, 5.500 US-Dollar) für den Wiederaufbau zur Verfügung stellte.

Nach ihrer Fertigstellung wird diese Einrichtung als Zentrum für die Organisationsbemühungen und als Sammlungsort für IFI-Mitglieder dienen, die in Tacloban City und den umliegenden Orten leben und arbeiten.

Es besteht ebenfalls die Hoffnung, dass das Zentrum seinen Dienst zur Erfüllung der moralischen und geistlichen Bedürfnisse der Studenten, die die Universitäten und Colleges der Stadt besuchen, wieder aufnehmen kann. Im Anschluss an die Errichtung des Missionszentrums ist vorgesehen, eine Studentenbegegnungsstätte mit einem kleinen Schlafsaal zu errichten.

### Pfarrhaus im Dorf Buenavista, Palompon

Durch die Unterstützung der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland in Höhe von 100.000 PHP (2.222 US-Dollar) konnte die Einsatzgruppe für Notfallhilfe TFER-DRD mit der Errichtung des Pfarrhauses und einer Kapelle in dem abgelegenen Dorf Buenavista in Pamplon, Leyte beginnen.

Die Einsatzgruppe sieht die Anstrengungen zum Wiederaufbau als eine Gelegenheit an, die Gläubigen wieder mit ihrem seit lan-



gem verlorenen Aglipay-Glauben<sup>1</sup> in Verbindung zu bringen, da das Dorf Buenavista früher ein Bollwerk der IFI war.

Das Pfarrhaus dient ebenfalls als soziales Missionszentrum für das Dorf Buenavista, eine Gemeinde, die lange von angemessenen Sozialdiensten abgeschnitten war.

Durch die Unterstützung der United Society in London hat die Wiederaufbau-Koordination TFER-DRD ebenfalls die Wiederrichtung von 10 Häusern für Partnerfamilien in der Region fertig gestellt.

Der Gemeinde kamen nach dem Taifun Yolanda ebenfalls Hilfsaktionen zugute.

Als Teil des kirchlichen Projekts zur Absicherung des Lebensunterhalts wurden manchen Familien auch Fischerboote zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig gilt es jedoch auch, die Kirche in Buenavista wieder aufzubauen. Die Alt-Katholische Kirche unterstützt ebenfalls die Kirche in Baybay, Leyte, durch eine Spende zum Wiederaufbau von 150.000 PHP (3.300 US-Dollar).

### Die Gemeinde vom Heiligen Jesuskind in Marabut, Samar

Die Heilig-Kind-Gemeinde gehört zu den Kirchen der IFI, die Opfer der Verwüstungen des Taifuns Yolanda wurden. Aus gerette-

ten Materialien und Gaben der bereits vom Unglück geschlagenen Gläubigen konnte die Gemeinde ihre Kirche wieder aufbauen.

Doch dann geschah ein weiteres Unglück – sie wurde bei einem Erdbeben begraben, als im Dezember 2014 erneut ein Taifun das Land heimsuchte.

Durch die Unterstützung der in London angesiedelten *United Society* und der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland gelang es der Gemeinde, wieder auf die Füße zu kommen und mit dem Wiederaufbau ihrer Kirche zu beginnen. Die *United Society* hatte anfangs 350.000 PHP (8.800 US-Dollar) bereitgestellt, was den Anstoß gab, den Wiederaufbau in Angriff zu nehmen. Kurz darauf erhielten wir eine Spende der Alt-Katholischen Kirche in Höhe von 50.000 PHP (1.100 US-Dollar).

Der Gemeinde mit ihren engagierten Gläubigen und Basis-Initiativen gelang es, verschiedene Fundraisingprojekte ins Leben zu rufen, um den Wiederaufbau ihrer Gemeindekirche zu finanzieren.

Die Gemeindeglieder stellten außerdem einen geringen Prozentsatz der erhaltenen Spenden zur Verfügung, um ein Schweinezucht-Projekt zu finanzieren. Die Erträge aus diesem Schweinezuchtprojekt werden in den Fonds für den Gemeindefriedaufbau fließen.

Während die beschriebenen Projekte vorschreiten, nehmen die Gläubigen regelmäßig in einer Behelfskirche an der Messe teil. ■

1 Die IFI wird auch nach ihrem Gründer Gregorio Aglipay (erster Erzbischof der IFI) „Aglipay-Church“ genannt.

# Termine



## Für Familien und Outdoor-Fans: Übernachtung und Freiluftgottesdienst auf der Bäckewiese

Vom 7.-8. Mai 2016 (Samstag/Sonntag direkt nach Christi Himmelfahrt) wollen wir ein kleines Zeltwochenende mit viel Freiluftprogramm (Spielen/historischen Rundgängen/Lagerfeuer/Nachtwanderung) auf der Bäckewiese organisieren. Zielgruppe sind Familien und Outdoorfans.

**Achtung:** Unser „normaler“ Sonntags-Vormittagsgottesdienst am 8. Mai findet dann nicht in der Detmolder Straße statt, sondern in der Weidenkirche (Kremnitzufer 9, 14109 Berlin) – zur gewohnten Zeit.

Weitere Informationen liegen in der Gemeinde aus oder können im Pfarramt erfragt werden. Anmeldeschluss ist der 1. Mai. Herzliche Einladung!

## Nacht der offenen Kirchen

**Achtung** – in diesem Jahr bietet unsere Gemeinde keinen eigenen Programmpunkt zur Nacht der offenen Kirchen in unseren Gemeinderäumen an, sondern lädt ein die bunte Vielfalt der anderen Kirchen Berlins

kennenzulernen. Eröffnet wird die Nacht der offenen Kirchen mit dem Pfingstweg am Brandenburger Tor am Pfingstsonntag um 18 Uhr. Informationen dazu gibt es unter <http://offenekirchen.oerbb.de/>

## Gemeindeausflug nach Wittenberg

Gemeinsam mit unserer evangelischen Schwestergemeinde Alt-Schöneberg führt uns unser diesjähriger Gemeindeausflug auf dem Weg zum Reformatonsgedenken am **18. Juni 2016 nach Wittenberg.**

Neben dem Luthermuseum steht der Besuch des Melanctonhauses, eine Stadtführung mit gemeinsamer Schlussandacht auf dem Programm.

Es wird ein Erwachsenen- und ein Kinderprogramm geben. **Anmeldungen bis zum 12. Juni 2016** ans Pfarramt unter [berlin@alt-katholisch.de](mailto:berlin@alt-katholisch.de) oder per Telefon unter 030/85409435.

## Trauung

Unser Kirchenvorstandsmitglied **John Grantham** und seine Frau **Ulrike Dorner** feiern ihre kirchliche Eheschließung mit Eucharistie am **25. Juni um 14.30** in St. Marien am Behnitz, Altstadt Spandau. Herzliche Einladung an die Gemeinde!

## Weitere Termine

- ➔ **7.-8. Mai**  
Ausflug und Übernachtung mit Gottesdienst auf der Bäckewiese
- ➔ **18. Juni**  
Gemeindeausflug mit Alt-Schöneberg nach Wittenberg
- ➔ **22.-30. Oktober**  
Gemeindefahrt ins Berner Oberland



Foto oben: Gründonnerstag 2016

Foto unten: Eierfärben am Palmsonntag 2016



# Kalender

Alle Termine ohne Ortsangabe finden in unserem Gemeindezentrum bzw. in der Maria-von-Magdalena-Hauskirche in der Detmolder Straße 4 in Berlin-Wilmersdorf (S-Bahn Bundesplatz) statt.

## So · 01.05. 6. Sonntag in der Osterzeit

**Philippus und Jakobus der Jüngere, Apostel**

- 10:30 **Eucharistiefeier** mit Gastpredigt von Andreas Wozniak  
Apg 15,1-2.22-29 / Ps 67 /  
Offb 21,10-14.22-23 / Joh 14,23-29  
*Kollekte für das Diakonieprojekt*
- 11:30 Kirchencafé
- 18:00 Anglikanischer Gottesdienst St. Marienkirche, Berlin-Mitte

## Mo · 02.05. Athanasius, Patriarch von Alexandrien (+373)

Di · 03.05. 17:00 Gottesdienst in Halle

## Mi · 04.05. Florian, Glaubensbote und Märtyrer (+304)

- 18:00 Abendgottesdienst Apg 17,15.22-18,1 / Ps 148 / Joh 16,12-1
- 18:45 Gemeindeabend / Theologischer Stammtisch

## Do · 05.05. Christi Himmelfahrt

- 06:56 DRadioKultur-Beitrag der Gemeinde Berlin
- 10:30 **Eucharistiefeier** Apg 1,1-11 / Ps 47 / Eph 1,17-23 / Lk 24,46-53
- 11:30 Spontaner Ausflug (bei guter Wetterlage)

## Sa · 07.05. 10:00 Ausflug und Übernachtung auf der Baekewiese

Weidenkirche, Bäckewiese  
Kremnitzufer 9, 14109 Berlin

## So · 08.05. 7. Sonntag in der Osterzeit

**Evodia, Apostelschülerin, vgl. Phil 4,2 (1. Jahrhundert)**  
**Juliane von Norwich, Mystikerin (1342-1429)**

- 10:30 **Eucharistiefeier** in der Weidenkirche/Baekewiese (Info im Gemeindebrief beachten!)  
Apg 7,55-60 / Ps 97 /  
Offb 22,12-14.16-17.20 / Joh 17,20-26  
Beginn der Novene um den Heiligen Geist  
Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen (Alternativtermin)  
*Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde*
- 11:30 Beisammensein und Grillen/Baekewiese
- 18:00 Anglikanischer Gottesdienst St. Marienkirche, Berlin-Mitte

## 09.-12.05. Gesamtpastoralkonferenz in Neustadt

## Mi · 11.05. Cyrillus und Methodius, Glaubensboten der Slawen (9. Jahrhundert)

- 18:00 Abendgottesdienst Apg 20,28-38 / Ps 68 / Joh 17,6a.11b-19
- 18:45 Gemeindeabend / Filmabend

## Sa · 14.05. 16:00 Gottesdienst in Quedlinburg

## So · 15.05. Pfingstfest

- 10:30 **Eucharistiefeier** Apg 2,1-11 / Ps 104 /  
1 Kor 12,3b-7.12-13 / Joh 20,19-23  
*Kollekte für das Bischöfliche Seminar*
- 11:30 Kirchencafé
- 18:00 **Nacht der offenen Kirchen in Berlin**
- 18:00 **Pfingstweg der Kirchen vom Brandenburger Tor zum Berliner Dom**

## Mo · 16.05. Pfingstmontag

- 11:00 Ökumenischer Pfingstgottesdienst Rathaus Schöneberg  
Jak 3,13-18 / Ps 145 / Mk 9, 14-29  
(Alt-Katholische Lesungen)

## Di · 17.05. Andronikus und Junia, Apostelschüler, vgl. Röm 16,7 (1. Jahrhundert)

- Mi · 18.05. 18:00 Abendgottesdienst Jak 4,13-17 / Ps 49 / Mk 9,38-40
- 18:45 Gemeindeabend / Kirchenvorstands-Sitzung

## Fr · 20.05. Johann Michael Sailer, Bischof von Regensburg (+1832)

## So · 22.05. Dreifaltigkeitsfest

- 10:30 **Eucharistiefeier** Spr 8,22-31 / Ps 8 / Röm 5,1-5 / Joh 16,12-15  
*Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde*
- 11:30 Kirchencafé
- 18:00 Anglikanischer Gottesdienst St. Marienkirche, Berlin-Mitte

## Di · 24.05. Vinzenz von Lérins, Gallischer Mönch (+450)

## 25.-29.05. Katholikentag in Leipzig

## Mi · 25.05. Beda Venerabilis, Kirchenlehrer (+735)

- 18:00 Abendgottesdienst 1 Petr 1,18-25 / Ps 145 / Mk 10, 32-45
- 18:45 Gemeindeabend / Spieleabend

## Do · 26.05. Fronleichnam – Danktag für die Eucharistie

**Augustin, Erster Bischof von Canterbury (+ um 604)**  
**Philipp Neri (+1595)**

- 18:00 **Eucharistiefeier** Gen 14,18-20 / Ps 110 /  
1 Kor 11,23-36 / Lk 9,11b-17

## So · 29.05. 9. Sonntag der Lesereihe

- 10:30 **Eucharistiefeier** als Familiengottesdienst 1 Kön 8,41-43 / Ps 117 / Gal 1,1-2.6-10 / Lk 7,1-10  
*Kollekte nach KV-Beschluss*
- 11:30 Kirchencafé
- 18:00 Anglikanischer Gottesdienst St. Marienkirche, Berlin-Mitte

## Mo · 30.05. Jeanne d'Arc, 1431 als Ketzlerin verbrannt

## Mi · 01.06. Justin der Märtyrer (+ um 165)

- 18:00 Abendgottesdienst 2 Tim 1,1-3.6-12 / Ps 123 / Mk 12,18-27
- 18:45 Gemeindeabend / Theologischer Stammtisch

So · 05.06.	<b>10. Sonntag der Lesereihe</b>	
	<b>Bonifatius</b> (Winfried), Glaubensbote, Bischof und Märtyrer (+754)	
10:30	<b>Eucharistiefeier</b>	1 Kön 17,17-24 / Ps 30 / Gal 1,11-19 / Lk 7,11-17 <i>Kollekte für das Diakoniprojekt</i>
11:30	Kirchencafé	
18:00	Anglikanischer Gottesdienst	St. Marienkirche, Berlin-Mitte
Di · 07.06.	<b>Bischof Josef Brinkhues</b> (+1995)	
17:00	Gottesdienst in Halle	
Mi · 08.06.	<b>Ephräim der Syrer</b> , Diakon und Kirchenlehrer (+373)	
18:00	Abendgottesdienst	1 Kön 18,20-39 / Ps 16 / Mt 5,17-19
18:45	Gemeindeabend / Filmabend	
Sa · 11.06.	<b>Barnabas</b> , Apostel, vgl. Apg 4, 36; 1 Kor 9, 6; Gal 2,1ff u.a.	
So · 12.06.	<b>11. Sonntag der Lesereihe</b>	
10:30	<b>Eucharistiefeier</b>	2 Sam 12,7-10.13 / Ps 32 / Gal 2,16.19-21 / Lk 7,36-8,3 <i>Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde</i>
11:30	Kirchencafé	
18:00	Anglikanischer Gottesdienst	St. Marienkirche, Berlin-Mitte
Mo · 13.06.	<b>Antonius von Padua</b> (+1231)	
Mi · 15.06.	18:00 Abendgottesdienst	2 Kön 2,1.4b.6-14 / Ps 31 / Mt 6,1-6.16-18
	18:45 Gemeindeabend / Spieleabend	
Sa · 18.06.	<b>Ausflug nach Wittenberg</b> , mit der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Schöneberg	
	09:00 Gemeindeausflug nach Wittenberg (Info im Gemeindebrief beachten)	
	16:00 Gottesdienst in Quedlinburg	
So · 19.06.	<b>12. Sonntag der Lesereihe</b>	
10:30	<b>Eucharistiefeier</b> mit Taufe von Pierre Pegny	Sach 12,10-11; 13,1 / Ps 63 / Gal 3,26-29 / Lk 9,18-24 <i>Kollekte für die diakonischen Aufgaben der Gemeinde</i>
11:30	Kirchencafé	
15:00	Einweihung des neuen Glockenturms unserer benachbarten SELK-Gemeinde	Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Nassausische Straße 17, Berlin-Wilmersdorf
18:00	Anglikanischer Gottesdienst	St. Marienkirche, Berlin-Mitte
Mi · 22.06.	<b>Alban</b> , Erster Märtyrer in England (+209)	
18:00	Abendgottesdienst	2 Kön 22,8-13; 23,1-3 / Ps 119 / Mt 7,15-20
18:45	Gemeindeabend	
Fr · 24.06.	<b>Geburt Johannes des Täufers</b> , Apostel, vgl. Apg 4, 36; 1 Kor 9, 6; Gal 2,1ff u.a.	
18:00	Ökumenische <b>Eucharistiefeier</b> mit der Gemeinschaft Rogate-Kloster St. Michael	Jes 49,1-6 / Ps 71 / Apg 13,16.22-26 / Lk 1,57-66.80 (Alt-Katholische Lesungen)

Sa · 25.06.	<b>Dorothea von Montau</b> , Mystikerin (+1394)	
14:30	<b>Traugottesdienst</b> von Ulrike Dorner und John Grantham	St. Marien am Benitz, Altstadt Spandau
So · 26.06.	<b>13. Sonntag der Lesereihe</b>	
10:30	<b>Eucharistiefeier</b> als Familiengottesdienst	1 Kön 19,16b.19-21 / Ps 16 / Gal 5,1.13-18 / Lk 9,51-62 <i>Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde</i>
11:30	Kirchencafé	
18:00	Anglikanischer Gottesdienst	St. Marienkirche, Berlin-Mitte
Mo · 27.06.	<b>Cyryll von Alexandrien</b> , Kirchenlehrer (+444)	
Di · 28.06.	<b>Irenäus von Lyon</b> , Bischof (+202)	
Mi · 29.06.	<b>Petrus und Paulus</b> , Apostel	
18:00	Abendgottesdienst	Apg 12,1-11 / Ps 19 / 2 Tim 4,6-8.17-18 / Mt 16,13-19
18:45	Gemeindeabend / Kirchenvorstands-Sitzung	



„Heiligkeit als Normalität“



## 20. Internationales A.K. LAIENFORUM August 2016 in PRAG



**TERMIN: Mittwoch, 10. Aug. 2016 bis**

**Sonntag, 14. Aug. 2016**

Buchung von Zusatznächten vorher und nachher ist möglich.

**ORT: PRAG, 3-Sterne-Hotel: [www.MasarykovaKolej.cz/en/](http://www.MasarykovaKolej.cz/en/)**

**PAKETPREIS 185 € pro Person**

für vier Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück,  
vier Abendessen,

Ausflug zur Burg Karlstein und den Tagungsbeitrag;

**Einzelzimmer-Paketpreis 250 € (+16 €/Tag).**

Für Nachfragen oder für Unterstützung bei den Kosten,  
schreibe bitte an: [anmeldung@laienforum.info](mailto:anmeldung@laienforum.info)

**ANMELDUNG bitte gleich direkt in unserer Homepage**

**[laienforum.info](http://laienforum.info)**

## Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt**

V.i.S.d.P. Pfr. Ulf-Martin Schmidt  
Detmolder Straße 4

10715 Berlin

Fon 030-85 40 94 35

Fax 030-98 32 58 57

Internet <http://berlin.alt-katholisch.de>

**Beiträge**

Sebastian Watzek, Monika Tigges-Urbisch

**Redaktion und Layout**

John L. Grantham, Frank Kahl-Wilms,  
Barbara Müller-Heiden, Pfr. Ulf-Martin Schmidt,  
Vikar Sebastian Watzek, Frank Zepernick  
[berlin.gemeindebrief@alt-katholisch.de](mailto:berlin.gemeindebrief@alt-katholisch.de)

**Fotos**

*Titelseite:* Nathan Siemers, „aural“, Flickr.com,  
Creative Commons License.

**Bankverbindung**

Bitte beim Pfarramt nachfragen

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe  
ist der 31. Mai 2016.

## Adressen

**Gemeindezentrum und Hauskirche**

„Maria-von-Magdalena“

Detmolder Straße 4 (S+U Bundesplatz)

10715 Berlin-Wilmersdorf

Fon 030-85 40 94 35

Fax 030-98 32 58 57

Internet <http://berlin.alt-katholisch.de>

**Pfarrer und**

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes (KV)**

Ulf-Martin Schmidt

Fon, Fax und Anschrift s. Gemeindezentrum

Mail [berlin@alt-katholisch.de](mailto:berlin@alt-katholisch.de)

**Stellvertretende Vorsitzende des KV**

Claudia Hackel

Fon 030-75 70 77 81

Mail [berlin.kv@alt-katholisch.de](mailto:berlin.kv@alt-katholisch.de)

**Sonstige Mitglieder des KV**

John Grantham, Thomas Helf,  
Frank Kahl-Wilms,  
Michael Ricke-Herbig,  
Monika Tigges-Urbisch

QR-Link zu unserer Website



**Diakon im Ehrenamt**

**Diakonie, Finanzen, Kirchensteuer**

Jürgen Janewers

Fax und Anschrift s. Gemeindezentrum

Fon 0172-234 77 77

Mail [berlin.finanzen@alt-katholisch.de](mailto:berlin.finanzen@alt-katholisch.de)

**Priester im Ehrendienst**

Dr. Bernd Blömeke

Fon 030-214 34 90

**Pfarrer im Ruhestand**

Werner Luttermann

Fon 030-72 01 20 66 (Fax -65)

Johannes J. Urbisch

Fon & Fax 030-63 37 37 05

Mail [jjurbisch@aol.com](mailto:jjurbisch@aol.com)

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**



*Absender*  
Alt-Katholische Gemeinde Berlin  
Detmolder Straße 4  
10715 Berlin



**baf-Frauensonntag**

*in der Maria-von-Magdala-Kirche am 10. April 2016*